

Entomologische Nachrichten.

Begründet von Dr. F. Katter in Putbus.

Herausgegeben

von Dr. Ferd. Karsch in Berlin.

XII. Jahrg.

November 1886.

Nr. 22.

(Aus dem zoologischen Museum in Berlin.)

Dipteren von Pungo-Andongo,

gesammelt von Herrn Major Alexander von Homeyer,
bearbeitet von Dr. F. Karsch.

(Fortsetzung z.)

Bei den nun folgenden Tachinen (Nro. 19—28) verursachte die Einreihung in die bereits aufgestellten zahllosen Gattungen und Untergattungen in manchen Fällen fast unüberwindliche Schwierigkeiten. Bei zwei neuen Arten ist mir die Zugehörigkeit zu den angenommenen Gattungen (*Tachina* und *Degeeria*) zweifelhaft geblieben und wäre es leicht gewesen, durch Aufstellung eines neuen Gattungsnamens mir aus der Verlegenheit zu helfen. Ich zog es indessen vor, diese Arten in denjenigen Gattungen vorläufig zu belassen, die ihre Aufnahme, wenn auch mit Zwang, gestatteten; enthalten doch so manche Tachinengenera, z. B. *Phorocera*, noch sehr heterogene, sogar habituell abweichende Formen; überdies möchte eine systematisch-taktvolle Gruppierung der zahlreichen exotischen Tachinen zu natürlichen Gattungen zur Zeit noch unausführbar sein.

19. *Dejeania Hecate* nov.

Von *Dejeania bombylans* Fbr. (*capensis* R. D., *variabilis* Jaenn.) durch vollkommen einfarbiges Braunroth des ganzen Körpers unter Wegfall aller dunkleren Zeichnungen verschieden. Ein unterscheidendes plastisches Merkmal bin ich nicht im Stande aufzufinden; es müsste denn die Form des dritten Fühlergliedes, welches bei dem einzigen vorliegenden Stücke länger und schmaler ist, als stets bei *D. bombylans*, den Ausschlag geben. Jedoch befindet sich im Berliner Museum ein der *Hecate* gleich-

Vergl. Entomol. Nachrichten, 12. Jahrgang, 1886, Nro. 4, Seite 49—58, Nro. 17, S. 257—264.

gefärbtes Exemplar vom Cap der guten Hoffnung mit dem kürzeren und breiteren Endglied der Fühler von *D. bombylans*. Vielleicht ist *D. Hecate* auch eine der zahlreichen Färbungs-Varietäten der in Afrika weit verbreiteten *Dejeania bombylans* F.

20. *Echinomyia* (*Peleteria*) *rustica* nov. spec. ♀ ♂.

Leibeslänge 10—11 Millim. Drei Exemplare (1 ♀, 2 ♂).

Rückenschild matt gelbbraun bestäubt, mit zwei breiteren seitlichen und zwei schmalen linienförmigen mittleren, braunen glänzenden Längsstriemen. Schildchen gelbbraun. Untergesicht hellgelb, unten an den Wangen nahe dem Augensrande mit zwei längeren Borsten. Die ersten beiden Fühlerglieder gelbroth, drittes Glied aussen schwärzlich, innen schwärzlich gerandet. Stirne gelbbraun mit braunrother Mittelstrieme, Stirnborsten stark, aber nicht sehr dicht. Taster dünn fadenförmig, gelb. Hinterleib rothbraun mit dorsalem dunklerem Mittellängsstreifen, kurzen schwarzen Borsten und Makrochäten, welche an den mittleren Ringen nur am Hinterrande stehen, am Endring auch auf der Mitte. Beine rothbraun, Schenkel an der Spitze mit schwärzlichem Wisch, Schienen gebräunt, Tarsen schwarz. Die drei mittleren Tarsenglieder der Vorderbeine bei dem einen Geschlechte (♀) breitgedrückt. Flügel graulich getrübt, Basis und Vorderrand gelblich, Queradern schwach braun gesäumt, vierte Längsader mit langem aderartigen Faltenanhang.

Von täppischem Aussehen (*rusticus*).

21. *Micropalpus jocosus* nov. spec.

Leibeslänge ca. 12 Mill. Nur 1 Exemplar.

Rückenschild braun, dicht gelbgrau bestäubt mit vier sehr schmalen braunen Längsstriemen. Schildchen rothgelb, durchscheinend. Untergesicht mit weisslichem Seidenschimmer, Backen gelblich, ohne Börstchen, gelb behaart. Stirn an den Seiten mit bräunlichgelbem Schimmer und breiter brauner Mittelstrieme, Stirnborsten (abgesehen von den beiden Scheitelborsten) jederseits in doppelter Reihe, deren äussere aus zwei starken Borsten besteht, deren innere sich aus acht Borsten zusammensetzt und vorn auf die Wangen übertritt. Augen behaart. Fühler gelbbraun, Endglied zwei mal so lang als das zweite, sehr breit, nach dem Ende hin breiter und gestutzt, grau schimmernd. Hinterleib rothgelb, durchscheinend, längs der Rückenmitte und auf den beiden Endringen angedunkelt, bei wechselnder Beleuchtung mit weisslichen Schillerflecken. Beine gelbroth, nur die Tarsen

schwärzlich, Mittelglieder der Vordertarsen breit gedrückt. Flügel etwas getrübt, an der Wurzel bis zur kleinen Querader und am Vorderrande bis zur Mündung der ersten Längsader hellgelb, die zweite Längsader bis zur Mündung, die dritte an der Basis, die vierte und fünfte Längsader, sowie die hintere Querader braun umflossen.

Ein zweites Exemplar mit intensiver gefärbter Flügelquerbinde besitzt das Museum vom Cap der guten Hoffnung (Krebs) sub Nro. 3226.

22. *Gymnochaeta*¹⁾ *glauca* nov. spec.

Leibeslänge 7—8 Mill. Zwei Exemplare.

Rückenschild goldgrün mit blauem Schimmer, Brust blau. Untergesicht seidenartig schwarzgrau und weiss schimmernd, Stirne blau, Mittelstrieme matt braun. Fühler schwarz, Endglied schmal, nach dem Ende hin gemach verbreitert. Taster schwarz. Beine schwarzbraun, matt, Schienen etwas in's Röhliche spielend. Flügel schwach graulich tingirt mit deutlichem Randdorn; dritte Längsader nur basal mit wenigen (4—5) Dörnchen.

23. *Exorista perlucida* nov. spec.

Leibeslänge 11 Mill. Nur ein Exemplar.

Rothgelb, dicht ockergelb bestäubt, Rückenschild mit vier braunen Längsstriemen, die beiden inneren schmal streifenartig. Schildchen rothgelb. Untergesicht zurückweichend, rothgelb mit seidenartigem gelben Schimmer, Stirn etwas kegelförmig vortretend, an den Seiten graugelb mit rothbrauner Mittelstrieme, die etwas schmaler als die Seiten ist. Stirnborsten bogenförmig auf die Wangen übertretend, die letzte Borste dem Augenrande nahe. Mundborsten kaum über die Höhe der Backen hinaus auf die stark vortretenden Untergesichtsleisten übertretend. Die beiden basalen Fühlerglieder rothgelb, das Endglied braun, über doppelt so lang als das zweite. Borste allmählig verdünnt. Taster gelb. Hinterleib gelbroth, bei wechselnder Beleuchtung gelb seidenartig schillernd, das hintere Drittel und eine dorsale Mittellängsbinde schwärzlich; Makrochäten auf dem vordersten Ringe nur am Hinterrande, auf dem zweiten und dritten stehen kürzere Makrochäten längs der Rückenmitte, der Endring mit gleichstarken Makrochäten ziemlich dicht

¹⁾ In der Einleitung (siehe Entomol. Nachrichten, 12. Jahrgang, 1886, S. 51, Zeile 5 von oben steht irrthümlich *Gymnostylina* für *Gymnochaeta*.

besetzt. Beine gelb, die Schenkel durchaus gelb, nur die Tarsen schwärzlich. Schüppchen reingelb; Flügel längs der fünf ersten Längsadern und um die hintere Querader gelb; Spitzenquerader nach aussen concav gebogen; hintere Querader doppelt geschwungen.

Die Art gleicht an Gestalt und Färbung sehr dem *Micropalpus longirostris* Macq., allein der vierten Längsader fehlt der Aderanhang u. s. w.

24. *Masicera* (*Blepharipa*) *ampliceps* nov. spec.

Leibeslänge 7 Mill. Nur ein Exemplar.

Schwärzlich; Rückenschild grau bestäubt mit vier deutlichen schwärzlichen Längsstriemen. Brust grau bestäubt. Schildchen grau bestäubt mit zwei besonders langen Randborsten und ausser den feineren Haarbörstchen mit zwei längeren Discalborsten. Kopf dick, grau bestäubt; Stirnstrieme schwärzlich, so breit als die grau bestäubten Stirnseiten. Stirnborsten etwas auf die Wangen übertretend. Mundborsten nicht auf das Untergesicht hinaufsteigend. Fühler schwarzbraun, wenig kürzer als das Untergesicht, Endglied etwa doppelt so lang als das zweite Glied. Taster schwarz, an der Spitze braunroth. Hinterleib schwärzlich, die vordere Hälfte der Ringe oben und unten breit grau schimmernd; Makrochäten auf den mittleren Ringen nur am Hinterrande. Beine schwarz, Schenkel unten weiss schimmernd; Hinterschienen aussen mit gleichlangen Börstchen regelmässig besetzt. Flügelschüppchen weiss; Flügel glashell, an der Basis gelblich, am Vorderrande etwas getrübt; Queradern stark nach aussen concav gebogen.

25. *Phorocera* *somomyina* nov. spec.

Leibeslänge 9,3 Mill. Ein Exemplar.

Schwärzlich, Rückenschild grau bestäubt, etwas bläulich schimmernd, mit vier breiten undeutlichen Längsstriemen. Schildchen schwarz, grau bestäubt, etwas bläulich schimmernd. Untergesicht und Stirne bläulich weiss bestäubt, diese mit brauner Mittelstrieme. Stirnborsten bis zur Mitte der Augen auf die gewölbten Wangen herabsteigend. Untergesichtsrand leistenartig, bis über die Mitte hinauf beborstet. Fühler schwärzlich, drittes Glied gegen drei mal so lang als das zweite; Borste ziemlich bis zur Mitte verdickt mit geisselartiger Spitze. Taster rothgelb. Hinterleib etwas breit gedrückt, schwarzgrün, bei wechselnder Beleuchtung überall grau schimmernd, die Seiten etwas in's Röthliche

spielend. Makrochäten auf den drei vordersten Ringen nur am Hinterrande. Beine schwarz. Behaarung der Schenkel und Hüften nicht wollartig. Flügel glashell, nur an der Basis und am Vorderrande etwas getrübt. Erste Hinterrandszelle nicht sehr weit von der Spitze des Flügels mündend; Spitzenquerader nach aussen concav gebogen, hintere Querader kaum geschwungen.

Von dem Aussehen einer *Somomyia* (*Calliphora*).

26. *Phorocera pulverulenta* nov. spec.

Leibeslänge 9,2 Mill. Nur ein Exemplar.

Von der schlankeren Gestalt der *Phorocera eucalypta* Loew.

Schwarz glänzend, dicht gelbbraun bestäubt. Rückenschild gelbbraun bestäubt, mit vier sehr schmalen streifenartigen schwarzglänzenden Längsstriemen, die beiden inneren eine Strecke hinter der Quernaht abgebrochen, die beiden äusseren an der Quernaht unterbrochen und weder den Vorder- noch den Hinterrand des Rückenschildes erreichend. Schildchen dicht gelbbraun bestäubt, matt, nur am Vorderrande schmal glänzend schwarz; diese glänzend schwarze Querbinde des Schildchens setzt sich oberhalb der Flügel eine Strecke über die Seiten des Rückenschildes hin fort. Kopf gelblich, Untergesicht weiss seidenartig schillernd, Mundborsten bis fast zu den Fühlern hinaufsteigend auf leistenartigen Untergesichtsrändern. Stirnborsten etwas auf die Wangen herabtretend. Endglied der Fühler schmal, sehr lang, so lang als das Untergesicht, am Ende abgerundet, mit zugespitztem Vorderwinkel. Taster gelb. Hinterleib schmal, kegelförmig, glänzend schwarz, erster Ring ganz schwarz, zweiter und dritter am Vorderrande breit, vierter Ring matt gelbbraun dicht bestäubt. Makrochäten auf den drei vorderen Ringen nur am Hinterrande. Beine schwarz (es fehlen beide Mittelbeine). Flügel glashell, nur am Vorderrande etwas gelblich; erste Hinterrandszelle offen, nicht sehr weit von der Flügelspitze entfernt mündend; Spitzenquerader stark nach aussen concav gebogen, hintere Querader stark geschwungen.

27. *Tachina vasta* nov. spec. — Dondo (September).

Leibeslänge 11,5 Mill. Nur ein Exemplar.

Mattschwarz, braungelb bestäubt. Rückenschild mattschwarz, an den Schultern und der Brust gelblich bestäubt, mit vier glänzend schwarzen Längsstriemen. Schildchen

schwarz mit etwas geröthetem Hinterrande. Untergesicht gelb bestäubt, Stirne bläulichgrau bestäubt mit hinten verenger schwarzbrauner Mittelstrieme. Die innere Borstenreihe der Stirne auf die behaarten Wangen übertretend. Fühler schwarzbraun, drittes Glied wenig länger als das zweite. Mundborsten nicht auf die Untergesichtskanten übertretend. Taster gelbborstig. Hinterleib schwarz, etwas glänzend, die drei hintersten Ringe etwas graubläulich schimmernd, in den Seiten gelblich bestäubt, der Bauch auf den beiden mittleren Ringen mit schmalem gelblich bestäubten Vorderrande. Makrochäten nur am Hinterrande der Ringe. Beine schwarz. Flügel graulich tingirt, an der Basis bis zur kleinen Querader und am Vorderrande gebräunt. Vierte Längsader winkelig zur dritten abbeugend, ohne Anhang, erste Hinterrandszelle ziemlich weit offen, doch ziemlich nahe der Flügelspitze mündend.

Vom Aussehen einer *Masicera*.

28. *Degeeria Zetterstedtii* nov. spec.

Synonym: *Tachina Zetterstedtii* Westermann i. litt.

Leibeslänge 6,5 Mill. Nur ein Exemplar.

Glänzend schwarz. Rückenschild nur an den Schultern bläulichweiss schillernd, ungestriemt. Schildchen schwarz glänzend. Untergesicht und Stirne grau schimmernd, diese mit schwarzer Mittelstrieme. Mundborsten bis zur Mitte der Untergesichtsleisten aufsteigend. Fühler anliegend, schwärzlich, grau schillernd, Endglied gegen viermal so lang, als das zweite Glied; Borste fein haarförmig, nur im basalen Drittel verdickt und deutlich pubescent. Taster schwarz. Hinterleib schwarz glänzend, die beiden Endringe bis auf einen schmalen Hinterrandssaum gelblich-weiss schillernd. Makrochäten nur am Hinterrande der Ringe. Beine schwarz. Flügel glashell, vierte Längsader winkelig zur dritten ansteigend, Spitzenquerader nach aussen concav gebogen, erste Hinterrandszelle fast geschlossen, hintere Querader hinten tief nach aussen concav eingebogen.

Ein übereinstimmendes zweites Exemplar mit gelblichen Flügeln steckt als *Tachina Zetterstedtii* Westermann i. litt. von Guinea (Westermann) in der Königl. Sammlung sub Nro. 3720.

(Fortsetzung folgt.)